

Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für Familien mit Fluchterfahrungen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Angebot: aufsuchende Beratung für Familien mit Fluchterfahrung in den Gemeinschaftsunterkünften durch BiB

Träger: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Baby im Blick (BiB),
Ansprechpartner: Angela Hollstein Fachgruppenleitung Frühe Hilfen, Tel: 0761 2187-
8520, Mail: angela.hollstein@lkbh.de

Die Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP's) von BiB bieten in den GU's des Landkreises in Kooperation mit dem dortigen Sozialdienst Beratung und Unterstützung für die Familien in der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr an.

Themen: Aufklärung bzgl. Hygiene (im Alltag, bei Nahrungs-zubereitung), Sicherheit des Kindes, Gesundheit (Gewichtskontrolle bei Bedarf, Mutterpass, Vorsorgen, Impfungen), Stillberatung bei Problemen, Beikosteführung und -umstellung, altersgerechte Entwicklung, Schrei- und Schlafproblematik, individuelle Fragen zu diesen und anderen Themen, regelmäßiger Austausch und Absprache mit dem Sozialdienst vor Ort, bei Bedarf Vermittlung in das Gesundheitssystem und die Jugendhilfe.

Bei Mehrbedarf einer Familie werden individuelle Termine bis zu einer längerfristigen Begleitung der Familie vereinbart. Im Bedarfsfall findet ein Hausbesuch mit einer Dolmetscherin statt. Die FGKiKP's arbeiten in Kooperation mit den sozialpädagogischen Fachkräften von BiB. Ihnen stehen regelmäßige Interventionen und Supervisionen zur Verfügung.

Angebot: „1-2-3-4-viele“ Mütter-Kinder-Frühstückstreff für Frauen und Kinder mit Fluchterfahrung in Staufen (offener mobiler Treff)

Träger: SKF Staufen e.V., Ansprechpartner: Silke Manke (Dipl. Sozialpädagogin),
Tel: 07633 806909-2

Niederschwelliges, auf Dauer angelegtes Angebot für Mütter mit Fluchterfahrung und ihren Kindern von 0-3 Jahren in Staufen. Passende Räumlichkeiten werden gesucht. Voraussichtlich findet der Offene mobile Treff im Martinsheim bei Kooperationspartner der katholischen Seelsorge statt. Das Angebot findet 1mal pro Woche für 2 Stunden statt.

Mütter und Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, für einige Stunden pro Woche, aus ihrem räumlich beengten und emotional belastenden Lebensumfeld heraus zu

kommen. In einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre sollen sie sich austauschen und mit den Kindern singen und spielen können. Da noch keine einheitlichen Sprachkenntnisse vorhanden sind, ist ein offener Treff vor Ort die niedrigschwelligste Art und Weise um den Frauen mit ihren Kindern eine Anlaufstelle zu bieten. Der offene Treff wird begleitet durch eine Fachkraft (s.u.) gemäß den Stärke-Richtlinien.

Je nach Bedarf können auch Kind bezogene Themen besprochen werden. Ziel ist es auch, den Integrationsgedanken weiter zu führen und zu einem für die Frauen passenden späteren Zeitpunkt, die Gruppe für in Deutschland geborene Frauen oder Frauen mit langjähriger deutscher Staatsbürgerschaft und deren Kindern zu öffnen.

Angebot: Arbeitsfeld als Familien-Gesundheits und Kinderkrankenpflegerin im Modellprojekt „ Schwangerschaft und Flucht“ des Bundesverbands Donum vitae e.V

Träger: Donum vitae e.V., Ansprechpartner: Katharina Grehl (Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Diabetesberaterin und aufsuchende Beraterin), Tel: 0176 43320621

Die Projektidee entstand aus der Notwendigkeit heraus, dass die Gesundheitsversorgung geflüchteter schwangerer Frauen häufig erschwert ist. Das Ziel ist, eine zeitnahe, unbürokratische und niederschwellige Erstberatung betroffener Frauen zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind die aufsuchende Beratung von geflüchteten Frauen und Müttern mit Säuglingen und Kleinkindern. Die aufsuchende Beratung geht direkt zu den Frauen, Dies bietet die Chance, dass die Unterstützung wirklich ankommen und angenommen werden kann. Gleichzeitig erhält die Beraterin wertvolle Informationen durch den Einblick in das häusliche Umfeld. So sollen die bewährten Angeboten der Schwangerenberatung von Donum vitae im Sinne der §§ 2, 5 und 6 SchKG für die besondere Zielgruppe der schwangeren Flüchtlingsfrauen und ihrer Kinder zugänglich gemacht werden. Die Schwangerenberatung ist ein sehr passender und bewährter Zugangsweg und so können auch Übergänge in mein Arbeitsfeld von den Schwangerenberaterinnen gut begleitet werden. Besonders bei komplizierten Fragestellungen in rechtlichen Dingen stehen sie als interdisziplinäres Fachteam der Beraterin weiterhin unterstützend zur Seite.

Der Fokus der Arbeit liegt im Besonderen auf. Begleitung der Frauen während und nach der Schwangerschaft; Unterstützung bei der Suche nach den geeigneten Gesundheitshilfen, wie Frauenarzt, Geburtsklinik, Hebammen, Familienhebamme; Beratung passend zu gesundheitlichen Situation der Frau/Mutter bzw. Säuglinge; Umgang mit dem Neugeborenen bzw. Säugling, wo gibt es Unsicherheiten; Beratung zur Gesundheitsprävention, Unfallverhütung, Hygiene, sexuelle Bildung; Vermittlung

von Hilfen bei finanziellen Schwierigkeiten, Wohnsituation und Problemen mit Behörden; Unterstützung bei psychosozialen Problemen.

Fremdsprachige Materialien werden in der Beratung eingesetzt und bei Bedarf neu entwickelt. Im Bedarfsfall findet ein Hausbesuch mit einer Dolmetscherin statt.

Angebot: Angebote in der GU Bötzingen

Träger: verschiedene, Ansprechpartner: Frau Schmid Sozialdienst GU

Geplant wird zurzeit ein Kurs mit pro familia zum Thema Frauengesundheit (Themen sind z.B. Verhütung, Schwangerschaftsabbruch)

Es besteht die Schwierigkeit, dass die angebotenen Kurse nicht angenommen werden. Aus diesem Grund werden sie nicht mehr so regelmäßig angeboten.

Es gibt eine bestimmte Hebamme, die für die schwangeren Frauen die Versorgung übernimmt (vor allem nach der Geburt). Hier gab es einmal im Sommer das Problem einer Urlaubsvertretung, welches aber gelöst werden konnte. Ansonsten klappt es gut mit der einen Hebamme. Es gibt keine Unterversorgung.

Angebot: Angebote in der GU Löffingen

Träger: Sozialdienst GU

Es arbeiten hier 5 Sozialarbeiten und eine Krankenschwester. Für Schulkinder gibt es eine Hausaufgabenbetreuung. Die Kinder gehen teils in den Kindergarten und auch in die Krippe.

Ehrenamtliche bringen Spielsachen und es gibt Ehrenamtliche, die Spielenachmittage anbieten. Es gibt auch eine Mutter-Säuglings-Gruppe, bei der auch Spiele und Lieder für Kleinkinder stattfinden. Wird aber nur angenommen, wenn die Ehrenamtlichen durch die Einrichtung gehen und die Frauen „abholen“.

Es gibt ein Angebot zu Verhütung und Werten für Männer.

Angebot: Kompaktkurs zur Geburtsvorbereitung für arabisch sprechende Schwangere

Träger: Pro familia Freiburg, Basler Str.61, 79100 Freiburg, Tel: 0761 296256

Der Kurs findet an 4 Nachmittagsterminen unter der Leitung einer pro familia Hebamme (Frau Höhne), einer Gynäkologin (Frau Dr. Maier) mit einer arabischen Übersetzerin statt (nächster Termin März 2018).

Der Kurs richtet sich an arabisch sprechende Schwangere und soll die Integration in das deutsche Gesundheitssystem erleichtern.

Angebot: „Pädagogische/r Mittler/in“

Träger: Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V., Migration und Integration, Ansprechpartnerin: Christina Grimm, Tel: 0761 8965-450, Mail: christina.grimm@cartas-bh.de

Im Projekt „Pädagogische/r Mittler/in“ werden Menschen mit Flucht-/ Migrationserfahrung geschult und begleiten anschließend Fachkräfte als Sprach- und Kulturmittler in ihrer Arbeit mit geflüchteten Familien. „Pädagogische Mittler/innen“ können im gesamten Landkreis eingesetzt werden und von verschiedenen Trägern und Institutionen angefragt werden.

Das Projekt zielt auf eine Unterstützung geflüchteter Familien bei sprachlich und kulturell bedingten Verständigungsschwierigkeiten ab. Es soll dazu beitragen, dass verschiedene Hilfeformen von geflüchteten Familien besser angenommen werden können. Auch bei Elterngesprächen (z.B. in Schulen und Kindergärten) können „Pädagogische Mittler/innen“ unterstützen.

Die Schulung umfasst ca. 50 Stunden und findet von März bis Juli 2018 statt. Ab Mitte Juli 2018 können „Pädagogische Mittler/innen“ beim Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald angefragt werden. Geschult werden die Teilnehmer/innen unter anderem in Fragen der Erziehung, sowie Themen wie Kommunikation und dem Umgang mit Konflikten. Außerdem erhalten sie umfangreiche Informationen über die verschiedenen Hilfeformen für Familien (u.a. Hilfen zur Erziehung), sowie zu Themen wie Schule, Kindergarten oder Gesundheit.

Die geschulten „Pädagogischen Mittler/innen“ arbeiten anschließend auf Honorarbasis (vorgesehener Stundensatz: 25€/ Stunde). Das Honorar wird nicht vom Projektträger übernommen. Eine weitere Begleitung der Teilnehmenden während ihrer Tätigkeit durch Reflexionstreffen ist vorgesehen.

Angebot: Elternbildungskurse nach „KESS“ in der GU Bötzingen oder anderen Einrichtungen

Träger: Caritasverband Breisgau Hochschwarzwald e.V.,
Alois–Eckert Straße 6, 79111 Freiburg im Breisgau,
Ansprechpartner Herr Reep, Tel: 0761/8965445

Ab 2018 bietet der Caritasverband in der GU Bötzingen einen Elternbildungskurs nach „KESS“ mit einer arabisch sprechenden Fachkraft an.

Angebot: IFTAH - Interkulturelles Frauentreffen ARCHE- Herzlich willkommen

Träger: SKF Staufeu e.V., Ansprechpartner: ARCHE, Tel: 07633 9391350

Die ARCHE ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Es gibt Hortgruppen und eine Lern- und Spielgruppe für Kinder, die schulische oder soziale Förderung brauchen. Die Leitung hat Frau Nikzad-Ademi (Dipl. Soz.päd.) Sie wird von Ehrenamtlichen, die teilweise aus einem Lehrberuf kommen, unterstützt und ebenso von Praktikantinnen für die Kinderbetreuung.

Wir bieten Sprachförderung für Analphabetinnen, Anfängerinnen, Fortgeschrittene und unterstützen bei der Vorbereitung auf die B1 oder B2 Prüfung, im Einzelfall auch auf eine Führerscheinprüfung. Bevorzugt werden Frauen aus der bildungsfernen Schicht gefördert, da ihnen der Zugang zu vorhandenen Bildungseinrichtungen schwerer fällt. Die Dauer des bisherigen Aufenthalts in Deutschland ist nicht von Bedeutung, sondern der Integrationsbedarf. Die Frauen sollen darin unterstützt werden, sich selbständig im alltäglichen und beruflichen Lebensumfeld zurechtfinden und verständigen zu können. Die Teilnahme kann einige Wochen oder mehrere Jahre dauern und nach einer Unterbrechung (z. B. Schwangerschaft, Heimataufenthalt oder Besuch anderer Kurse) wieder neu aufgenommen werden. Es wird Kinderbetreuung angeboten, da Migrantinnen gerade in der Phase der Familienbildung häufig nicht an angebotenen Kursen teilnehmen können und sie gleichzeitig über zeitliche Ressourcen verfügen würden.

Bei dem Frauentreffen wird über Themen gesprochen, die für sie relevant sind, z.Bsp. Familie, Rollenverständnis, Kindererziehung, deutsche Kultur und Gesellschaft, ihre Herkunftsländer, deren Kultur, Religionen und Weltanschauungen. Dabei wird darauf geachtet, dass Respekt und Wertschätzung gewahrt bleiben, selbst wenn sehr kontroverse Meinungen vertreten werden. Auf diese Weise erweitert sich die kulturelle Kompetenz aller teilnehmenden Frauen und demokratisches Verhalten (freie Meinungsäußerung) wird eingeübt. Bei Aktivitäten (gemeinsames Kochen, Ausflüge, Besuch von Veranstaltungen oder eines Freizeitparks etc.) findet die Begegnung nicht nur auf verbaler Ebene sondern

ganzheitlicher statt. Dadurch können auch Frauen ihre Stärken zeigen, die sich verbal noch nicht gut mitteilen können.

IFTAH findet jeden Dienstag von 9.30 Uhr- 11.30 Uhr statt (außer in den Ferien). Die Adresse ist: ARCHE Schwarzwaldstr. 29, 79189 Bad Krozingen Tel.: 07633 9391350. Pro Treffen kostet es für die Teilnehmerinnen 2.- Euro Unkostenbeitrag (für Kaffee, Tee und Kopien)

Niederschwellige Beratung in KiTa´s durch eine FGKiKP

Träger: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Ansprechpartner: Frau Hollstein
Tel: 0761 2187-2580

Niedrigschwelliges und präventives Informations- und Beratungsangebot für Eltern/Erziehungsberechtigte mit Kindern von 0-6 Jahren im Hochschwarzwald. Angesiedelt wird es in einer Kindertageseinrichtung vor Ort mit U3 Bereich. Die Information und Beratung erfolgt durch eine Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (FGKiKP).

Die FGKiKP steht einmal wöchentlich während der morgendlichen Bring-Zeiten für jegliche Fragen der Eltern im Eingangsbereich zur Verfügung und signalisiert dies durch eine offene, zugewandte Haltung. Die Eltern können die FGKiKP jederzeit ansprechen. Kurze Fragen können direkt geklärt werden. Sollte sich herausstellen, dass es weiterführenden Informations- oder Gesprächsbedarf gibt, können sich die Eltern direkt zu einem Beratungsgespräch anmelden.

Die FGKiKP ist im Hochschwarzwald mit allen relevanten Gesundheits- und Beratungsangeboten vernetzt und vermittelt die Eltern bei Bedarf an passende weiterführende Angebote. Gleichzeitig informiert sie die Eltern über Kurse bzw. Angebote zur Stärkung der Elternkompetenz und offene Treffs in ihrer Umgebung und relevanter Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort.

Offener Treff „Deutsch mit Kind“

Träger: Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald, Hirschenbuckel 3
79822 Titisee-Neustadt, Telefon: 07651 9399-17 | Telefax: 07651 9399-16

In einem Offenen Treff immer freitags zwischen 9:30-11:30 Uhr können alle Mütter mit Migrationshintergrund und ihre Kleinkindern bis 3 Jahre ohne vorherige Anmeldung vorbeischaun und deutsch lernen.

Die Mütter haben hierbei die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen. Dabei geht es vor allem um die Vermittlung eines Grundwortschatzes, um grundlegende Kenntnisse wie Zahlen, Buchstaben,

Farben, Befindlichkeiten, einfache Sätze... Sollten Teilnehmer kommen, die schon einige Erfahrungen in der deutschen Sprache gesammelt haben und sicherer in deren Umgang sind, dann werden diese gezielt (tlws. auch durch computergestützte Sprachkurse) gefördert.

Die Kleinkinder bis 3 Jahren werden zeitgleich im selben Raum betreut. Ihnen wird die Zeit auf einem großen Spielteppich erleichtert, sie werden durch Ehrenamtliche betreut und lernen deutsche Kinderlieder und Kniereiter kennen.

Das Angebot ist kostenfrei und findet ab Freitag, 14.09.18 in den Räumlichkeiten des Diakonischen Werkes Breisgau-Hochschwarzwald * Hirschenbuckel 3 * 79822 Titisee-Neustadt statt. Es sind alle Mütter mit Migrationshintergrund mit ihren Kleinkindern willkommen.
